

Reiten sorgt für Glücksgefühle bei Teilnehmern

HOHENWESTEDT/NIENBORSTEL Die Hohenwestedter Schützengilde stellt 1200 Euro für das therapeutische Reiten zur Verfügung, an dem Menschen mit geistiger Behinderung auf dem „Reiterhof am Forst“ in Barlohe teilnehmen können. „Das ist eine mehr als großzügige Spende“, betont der Geschäftsführer des Lebenshilfe-Werks Hohenwestedt und Umgebung, Olaf Lehmann, „dieser Riesenbatzen wird unseren Bewohnern zugutekommen, die dadurch nun eine ganze Weile kostenlos das Reiten auf dem Reiterhof von Silke Nelles nutzen können.“

Normalerweise müssen die Menschen mit Behinderung die Teilnahme von ihrem eigenen Taschengeld bezahlen, das sie sich bei ihrer Arbeit in der Hohenwestedter Werkstatt verdienen. Der positive therapeutische Effekt des Reitangebots ist unbestritten. „Durch den Umgang mit dem Pferd gewinnen die Behinderten Selbstbewusstsein und -vertrauen“, weiß Lorenz Nelles, „sie können teilhaben und mitmachen, Ängste werden ab-

gebaut, und die Wärme des Pferdes sorgt für angenehme Gefühle.“ Die 1200

Euro sind das Ergebnis des Engagements der Hohenwestedter Gil-

debrüder bei der „Wiehnacht in Wistedt“ und bei der Hohenwestedt-Woche.

„Bei dem Geld, das wir zur Verfügung stellen, handelt es sich überwiegend um unseren Überschuss vom Weihnachtsmarkt plus weitere Einnahmen von unserer Schießbude am Hallo-Partner-Tag“, erläutert Gildechef Michael Scheinpflug. Die Idee für den Einsatz der Spende zugunsten des therapeutischen Reitens hatte Peter Hartig: Gildebruder, Ex-Gildekönig und Vorsitzender des „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“-Ortsverbands Hohenwestedt und Umgebung. „Wir haben beschlossen, dass wir die Behinderten gern dabei unterstützen möchten, am therapeutischen Reiten teilzunehmen“, berichtet Scheinpflug.

„Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise unseren Weihnachtsmarkt-Überschuss wieder einem guten Zweck zukommen lassen konnten“, ergänzt Gildekönig Knud „der Sammelleidenschaftliche“ Clausen. *khl*



In der Reithalle in Barlohe: Gildechef Michael Scheinpflug, Olaf Lehmann, Gildekönig Knud Clausen und Peter Hartig (vorn von links) mit Betreuerinnen und Teilnehmern des therapeutischen Reitens. *KÜHL*